

Burgenländisches Volksliedw.

7000 EISENSTADT

SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT

- / /

Für die heilige Fastenzeit



Weg vom Lärm, von Tanz und Spiele

120 b/131



Neuhaus a/Klausenb.;

149/40

176. Für die heilige Fastenzeit. 309

1. Weg vom Lärm, von Tanz und Spiele, *
Todesbilder warnen hier; * blick, o Mensch, nach
deinem Ziele, * Staub und Asche sagen dir: * Was
geboren ist auf Erden, * muß zu Staub und Asche
werden.

2. Wie sie streben, sorgen, ringen; * wie, vom
Schein bethört, der Geist, * das Gewünschte zu voll-

310

bringen, * rasilos baut und niederreißt! * Was so
mühsam strebt auf Erden, * muß zu Staub und
Asche werden.

3. Mann und Greis, und Jüngling wallen *
heute, wie dein Auge sieht, * noch durch diese Tem-
pelhallen; * doch die Jugend, die da blüht, * und was
lebt und webt auf Erden, * muß zu Staub und Asche
werden.

4. Staub sind Tausende, die kamen, * und ihr
moderndes Gebein * deckt, wie ihren Glanz und
Namen, * uns zur Lehre längst ein Stein. * Was
geboren ist auf Erden, * muß zu Staub und Asche
werden.

5. Wohl dem, den der Tod nicht schreckt; * wie
die Saat, ins Feld gesät, * von dem Sonnenstrahl
geweckt, * aus Verwesung aufersteht: * so wird auch,
wer glaubt erstehen; * Glaube kann nicht untergehen.

6. Die dem Schöpfer aller Seelen, * von dem
Fluch der Sünde rein, * kindlich ihren Geist empfehlen
* und sich ihm zum Dienste weih'n: * sollten die wie
Staub verwehen? * Hoffnung kann nicht untergehen.

7. Menschenfreund, dein frommes Schenken * wird
gewiß von Gott gestillt; * trockne deines Kummers
Thränen, * wandle liebevoll und mild; * echte Tugend
wird bestehen, * Liebe kann nicht untergehen.

8. Sieh' das Kreuz auf dem Altare * und der
Asche Sinnbild spricht: * Denk, o Mensch, an deine
Bahre, * denk an Gottes Weltgericht. * Unser Reich
ist nicht hiernieden, * Tugend nur gibt wahren
Frieden.